№ 1864. Dienstag, 19. Mai. (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein & Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 18. Mai, 5 Uhr Nachmittags.

Berlin, 18. Mai.*) Heute Abend hält der Adreß-Ausschuß eine Sitzung. Gneist wird einen Gegenentwurf bringen, welcher mehr den concreten Conflict berücksichtigt; das linke Centrum hat bereits zugestimmt. Das Herrenhaus hält erst übermorgen Sitzung, wahrscheinlich wird es die Schlußsitzung sein.

*) Wiederholt, weil nicht in allen Exemplaren der Abendnummer abgedruckt.

Deutschland.

— In Frankfurt a. M. wird zu Pfingsten die Commission des deutschen Abgeordnetentages tagen. Dieselbe besteht aus folgenden Vertrauensmännern: Schulze-Delitzsch, v. Unruh, v. Sybel, Behrend, Lette, v. Hoverbeck, Dr. Löwe und Cetto für Preußen; Barth, Crämer, Brater, Völk für Baiern; Dr. Joseph und Eichorius für Sachsen; v. Bennigsen und Planck für Hannover; Hölder, A. Seeger und Probst für Würtemberg; Dr. Bluntschli und Häusser für Baden; Metz für Großherzogthum Hessen; Dr. Oetker für Kurhessen; M. Wiggers für Mecklenburg; Pfeiffer für Bremen; Dr. Lang für Nassau; Vieweg für Braunschweig; Fries für Weimar; Oberländer für Coburg. Daß keine Abgeordneten aus Oesterreich sich in der Commission befinden, hat seinen Grund darin, daß auf dem Weimarer Tage keine Oesterreicher waren. Allein man war der Ansicht, daß, wenn Oesterreicher sich meldeten, solche in die ständige Commission zu cooptiren seien.

Portugal.

Lissabon, 11. Mai. Die Abgeordnetenkammer hat den Verkauf von Krondiamanten für 500,000 Fr. genehmigt.

England.

London, 13. Mai. Allen freundlichen Beziehungen zum Trotz, die gegenwärtig zwischen hier und Frankreich bestehen, ergreift Lord Palmerston jede Gelegenheit, die sich ihm bietet, um einige bittere Bemerkungen gegen die französische Occupation Roms laut werden zu lassen. Er ist zu alt und zu gut geschult, als daß man annehmen dürfte, daß er sich eben nur gehen lasse, oder daß ihm derartige Bemerkungen bloß zufällig entschlüpften; er muß somit seine guten Gründe dafür haben. Ich kann nur sagen, daß diese seine wiederholten Angriffe Aufsehen erregen, und zwar um so größeres, als sich Niemand über deren unmittelbaren Zweck im gegenwärtigen Momente Rechenschaft geben kann. Denn sonst steht Lord Palmerston mit dem Kaiser Napoleon auf allerbestem Fuße und ihre gegenseitige Privat-Correspondenz über die polnische Angelegenheit soll neuester Zeit eine äußerst lebhafte geworden sein. Die sogenannte Privat-Correspondenz Lord Palmerstons mit Kaiser Napoleon z. B. ist nie, auch nur mit einer leisen Andeutung, erwähnt worden, und doch existirt sie, bildet eines der wichtigsten Momente in den politischen Ereignissen des letzten Decenniums. Sie wird bloß bei sehr wichtigen Fragen in Gang gebracht, wird nach Belieben aufgenommen und wieder fallen gelassen. Der Modus ist folgender: Lord Palmerston schreibt an einen Gentleman in Paris (der Diplomatie ist er sattsam bekannt, doch habe ich nicht das Recht, ihn hier zu nennen), wie er gegenwärtig über die polnische Frage denkt, oder richtiger gesagt, wie er will, daß der Kaiser glaube, daß er denkt. Der ungenannte Gentleman berichtet dem Kaiser persönlich über den Inhalt des Schreibens, worauf der Kaiser ihn mündlich oder schriftlich wissen läßt, was er darauf zu bemerken hat. Von dieser sogenannten Privat-Correspondenz wird stets die Königin, der Minister des Aeußern und je nach der Dringlichkeit des Gegenstandes auch der Ministerrath in Kenntniß gesetzt.

Frankreich.

— Herr Thiers hat nun definitiv die Candidatur im zweiten Pariser Bezirk angenommen. Das Wahl-Comité, dessen Präsident der bekannte Advokat und frühere Minister Dufaure ist, hat folgendes Schreiben an ihn gerichtet:

„Paris, 13. Mai 1863. Mein Herr! Wir danken Ihnen im Namen einer großen Anzahl Ihrer Mitbürger für die Annahme der liberalen Candidatur im 2. Wahlbezirke. Wenn ein allgemeines Gefühl besteht, das sich von allen Seiten kund giebt, so ist es der Wunsch, in das öffentliche Leben die außerordentlichen Männer zurücktreten zu sehen, welche wir unter die Zahl unserer nationalen Berühmtheiten zählen. Was das Land von ihnen verlangt, ist die Bildung einer großen liberalen Partei auf dem constitutionellen Terrain; es ist die ernsthafte und ausreichende Ueberwachung der Finanzen durch den gesetzgebenden Körper; es ist die fortschreitende Entwicklung unserer Freiheiten. Kein Name entspricht diesem Programme mehr, als der Ihrige, und wir sind Ihnen dankbar, Ihre Zustimmung zur Unterbrechung Ihrer Arbeiten gegeben zu haben, die seit zwölf Jahren die Ehre Ihrer Zurückgezogenheit ausmachen, um dem Lande einen solchen Dienst zu leisten. Genehmigen &c.“

Italien.

— In Turin macht eine Flugschrift: „Der Graf Cavour, herausgegebene und nicht herausgegebene Documente“, großes Aufsehen. Die in derselben veröffentlichten Actenstücke beziehen sich vornehmlich auf die sicilische und neapolitanische Expedition vom Jahre 1861, und es geht aus ihnen als unzweifelhaftes Resultat hervor, daß das Unternehmen Garibaldi's von Cavour gefördert wurde und daß letzterer, weit entfernt davon, Garibaldi auf Sicilien Hindernisse in den Weg zu legen, alles that, was in seinen Kräften stand, um seiner Thätigkeit Vorschub zu leisten. Vor Ausbruch der Revolution im Jahre 1860 hatte sich der Abgeordnete Crispi heimlich auf seine heimische Insel Sicilien begeben, um die dortige Stimmung auszukundschaften. Derselbe hatte zum Gelingen seiner Plane bedeutende Mittel nöthig, die ihm durch Farini und Lafarina, die Vermittler Cavours, reichlich verschafft wurden. Bedeutendere, ja, mächtige Summen flossen aus derselben Quelle Garibaldi zu, als er zu Quarto in der Villa Spinola seine Expedition vorbereitete. Die Expedition Bixio wurde ganz auf Kosten der Regierung ausgerüstet. Der Quästor von Genua, Advocat Fasella, half eigenhändig mit seinen Agenten die Waffen an Bord bringen, während der Hafen und die Rhede von Polcevera mit großer Ostentation bewacht wurden. Der Intendant von Genua war seinerseits durch Lafarina mittels einiger Zeilen Cavours von dem benachrichtigt worden, was ungesehen geschehen sollte. Die Waffen wurden auf Befehl der Regierung aus dem Zeughause in Modena abgegeben. Scheinbar und ebenfalls mit großer Ostentation confiscirte Waffen wurden heimlich wieder herausgegeben. Als die Revolution auf Sicilien gesiegt hatte, sah Cavour ein, daß sie nun auf das neapolitanische Festland herübergetragen werden müsse, und gab auch die Mittel dazu. Der Abgeordnete Bottero, gegenwärtig Redacteur der Gazetta del Popolo, wurde von ihm mit 500,000 Frcs. nach Sicilien gesandt, später der Abgeordnete Casalis mit einer gleich starken Summe, der nachher noch viele andere auf das Festland folgten. Als Cavour dem Admiral Persano die Weisung ertheilte, zwischen dem neapolitanischen Geschwader und den Garibaldi'schen Schiffen zu manövriren, antwortete der Admiral: „Ich verstehe Sie, Herr Graf; nöthigenfalls werden Sie mich, wenn ich zurückgekehrt bin, nach Fenestrelle schicken.“

Danzig, den 19. Mai.

⁂ „Störenfried“, im vorigen Jahre so sehr beliebt, steht dieser Tage, Freitag, mit den besten Kräften besetzt, auf dem Repertoire des Victoria-Theaters. Das Lustspiel: „Eine Frau, die in Paris war“ — mit Frl. Brecht in der Hauptrolle. — „Ein Berliner in Wien“ — das neueste Vaudeville von D. Kalisch — in Berlin 150 Male hintereinander gegeben — beides Sonnabend.

Königsberg. Die Sonnabendsnummer des bei Gruber und Longrien erscheinenden „Verfassungsfreundes“ ist mit Beschlag belegt.

— Die auf dem Pferdemarktplatze in Königsberg für den diesjährigen am Montage beginnenden Markt erbauten 58 Stallungen sind wiederum vollständig occupirt worden; es werden sich im Ganzen 350 Pferde einstallirt vorfinden.

Vermischtes.

— Bei den Ausgrabungen, welche bei Hull in England zur Erweiterung des Victoria-Docks vor sich gehen, ist eine interessante Entdeckung gemacht worden. In einer Tiefe von 32 Fuß unter der Oberfläche und unterhalb einer mehrere Fuß mächtigen Sandschicht fand man die Ueberbleibsel eines fast im Zustande der Auflösung befindlichen versunkenen Waldes. An einer Stelle wurden die Wurzeln und ein Theil des Stammes einer 20 Fuß im Umfange messenden Eiche ausgegraben; einige andere ebenfalls sehr starke Stämme tragen unverkennbare Spuren eines Brandes. An mehreren Stellen ist das Holz mit Lehm untermischt und meistens so schwarz wie Ebenholz; von den Spaten der Arbeiter berührt und der Luft ausgesetzt, zerfällt es bald in Staub. Der Wald muß von bedeutender Ausdehnung gewesen sein, denn bis jetzt hat man seine Grenzen noch nicht entdeckt. Was das geologische Verhältniß der bedeckenden Erdrinde betrifft, so findet sich unter der Oberfläche eine 15 Fuß tiefe Lehmschicht, dann folgt ein allmälig immer feuchter werdendes Lager von Sand, untermischt mit Strahlmuscheln und Resten von anderen Süßwasser-Schalthieren, und darunter befindet sich die noch feuchtere Sandschicht, welche die Ueberbleibsel des versunkenen Waldes birgt.

New-York. Die große Eisenbahn nach dem stillen Weltmeere ist nun an beiden Enden der Linie in Angriff genommen worden. Die Bahn ist in drei Strecken, die östliche, mittlere und westliche, getheilt und wird von drei verschiedenen Gesellschaften gebaut. Die östliche Strecke von der Vereinigung der beiden Flüsse Missouri und Kansas durch das Territorium Kansas bis zum 100. Gr. ö. L. (von Greenwich), 350 Meilen lang, naht sich schon ihrer Vollendung; die mittlere Strecke durch Nebraska, Utah und Newada bis zur Ostgrenze von Kalifornien, ist 1300 Meilen lang. Die westliche Linie, welche von der californischen Grenze bis zu San Francisco geht, bietet die größten Schwierigkeiten auf der ganzen Bahn. Sie kreuzt die Sierra Nevada und muß eine Höhe von 7000 Fuß über das Sakramentobett erreichen. Dennoch ist die Steigerung auf das Maximum von 105 Fuß pro Meile, noch 11 Fuß unter der Erhebung der Baltimore- und Ohio-Bahn, beschränkt worden. Achtzehn Tunnels, von denen der längste 1370 Fuß, der kürzeste 300 Fuß lang sein werden, beabsichtigt man auf dieser Strecke, deren ganze Länge 155 Meilen beträgt, zu bauen. Der Kostenanschlag für die westliche Bahn beläuft sich auf 13,270,000 D., für die ganze Bahn auf 99,870,000 D. Am Sakramentoende sind bereits 60 Meilen vollendet, und die Weiterführung der Arbeiten ist jetzt für eine kurze Zeit ausgesetzt, bis die bestellten Schienen aus Europa ankommen.

Wollbericht.

Berlin, 16. Mai. (B.- u. H.-Z.) Es ist zuvörderst zu berichten, daß für die Rhein- und Niederlande 12—1500 Ctr. feine, meist schwere Wollen zu gedrückten Preisen gekauft wurden. Der Verkehr mit inländischen Tuchmachern war dagegen sehr unbedeutend. Ebenso war der Umsatz in Kammwollen kleiner, als man bei der mehrseitigen Frage nach russischen Wollen erwarten durfte; von Letzteren wurden ca 1000 Ctr. mit tadelhafter Wäsche Anfangs der 50er verkauft.

Schiffs-Nachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Warkworth, 13. Mai, Lord Rollo, Kelt; — von Calais, 11. Mai, John und Mary, Speed; — von Swinemünde, 15. Mai, Reform, Schubbe; — Pauline, Bantow; — von Cuxhaven, 15. Mai, Nadir, Kordes; — von L'Orient, 10. Mai, Wilhelm Linck, Feilandt.

In Ladung nach Danzig: In Liverpool, 13. Mai, Sphynx, Hanfstengel.

Clarirt nach Danzig: In Liverpool, 12. Mai, Caroline Susanne, Figuth; — in Copenhagen, 12. Mai, Glory, Kamp.

Angekommen von Danzig: In Elsfleth, 14. Mai, Caroline Elisabeth, Buntendeich; — in Dundee, 13. Mai, Hope, Rose; — in Travemünde, 14. Mai, Maria, Klickow; — in Flensburg, 13. Mai, Frau Margaretha, Martens; — in Hals, 11. Mai, —, Schluck.

Schiffslisten.

Neufahrwasser, den 18. Mai 1863. Wind: S.

Angekommen: H. Janssen, Heinrich, Bremen, Bauholz. — J. C. Mildahn, Bertha, Dysart, Kohlen. — G. Tessin, Pallas. M. J. Lund, 7 Soedskende. R. Gibson, Eliza Jane. C. W. Poffler, Johanna Christine. Sämmtlich mit Ballast.

Gesegelt: E. Fromm, Mercurius, Shiedam, Holz. — J. F. Matz, Dolly, Hartlepool. C. Nehls, Gustava, Grangemouth. H. Heerma, Louwina, Groningen. Sämmtlich mit Getreide.

Ankommend: 1 Jacht.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Caroline Nebelsieck mit Herrn Gutsbes. Fr. Ackermann (Wilhelmsdorf-Plötzenhof); Frl. Agnes Bielefeld mit Herrn Leopold Hammerstein (Berlin).

Trauungen: Herr William Bruder mit Frl. Ida Preuß (Memel); Herr Hugo Oliaß mit Frl. Natalie Gebauhr (Königsberg).

Geburten: Ein Sohn: Hrn. Pohl (Labiau); Hrn. Lackowitz (Wenskowethen); Hrn. Finger (Strasburg); Hrn. Baumeister Nimmecke (Rummelsburg); Hrn. P. T. Raykowski (Osche); Hrn. Hofbes. H. Klein (Posilge); Hrn. Wilh. Scherres (Königsberg); Hrn. J. J. E. Klein (Gumbinnen); Hrn. Ed. Heymann (Neidenburg); Hrn. L. Klein (Domin. Gutten); Hrn. H. Pluskuw (Rehsau); Herrn C. Rüger, Herrn Adolph Melzer (Königsberg); Herrn H. R. Thiel (Brandenburg). — Eine Tochter: Hrn. Leo Baron v. d. Goltz (Gorzenica); Hrn. A. G. Zander (Königsberg); Herrn W. Thulcke (Engelstein); Herrn Schimmelsennig (Sigmanten); Herrn Baron v. d. Goltz (Kallen); Herrn Rittergutsbesitzer Eugen v. Unruh (Klein Munche b. Gorzyn); Herrn H. Blöß (Schippenbeil); Herrn A. Aris (Braunsberg).

Todesfälle: Frl. Emma Eichler, Herr Consul Friedr. August Toussaint, Herr Albert Ostermeyer, Herr F. T. Aders, Fr. Dorothea Simmchen geb. Pohlmann (Königsberg); Herr Ferdinand Kuckein (Braunsberg).

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Angekommene Fremde am 18. Mai.

Englisches Haus: Oberbürgermeister Körner a. Thorn. Gutsbes. Fuchs a. Böslkau. Oberförster Holz n. Gem. a. Osche. Oekonom Kirchner a. Mecklenburg. Kaufl. Stadelbauer a. Leipzig, Kienau a. Magdeburg, Helle a. Berlin, Rosenheim a. Heidingsfelde, Körner a. Thorn, D. Mackie u. R. Mackie a. London, Lowthert n. Gem., Freudenthal n. Gem. u. Schultze a. Berlin, Ritter a. Bromberg und Ultmann a. Mainz.

Hotel de Berlin: Rittergutsbes. Brinkmann n. Gem. a. Pr. Stargardt und v. Kries a. Amalienhoff. Kaufl. Briese a. Hamburg, v. Riesen n. Gem. a. Elbing, Went a. Magdeburg, Stütze n. Gem. a. Stettin, Käsfe a. Berlin, Volkshausen a. Braunschweig, Steffens a. Aachen und Herzog a. Pr. Stargardt.

Walters Hôtel: Gutsbes. Zimmermann a. Davidsthal. Kreisgerichts-Rath Krüger a. Frankfurt a. O. Kgl. Baumeister Brown a. Straschin. Maschinen-Fabrikant Vollbaum u. Rentier Malonneck a. Elbing. Landwirth Flemming a. Wondzyn. Oekonom Valois a. Dirschau. Kaufl. Gottschick a. Bielefeld, Stanschack a. Berlin, Kovitzki a. Meerane, Lindenberg u. Marohn a. Graudenz, Quella a. Pelplin und Frank a. Berlin. Frau Kannenberg n. Sohn a. Stuhm.

Schmelzers Hôtel: Rittergutsbes. Boschke a. Gr. Wesseln, Fließbach a. Curow, Schnackenburg a. Soldau, v. Rochow a. Koschlau und v. Rohde a. Gilgenau. Gutsbes. Brauns n. Gem. a. Camerau. Oberforstmeister Curtius a. Schwarzenberg. Baumeister Fischer a. Stralsund. Bankier Panzner a. Glauchau. Rechtsanwalt Wieland a. Breslau. Fabrikant Marchés a. Berlin. Kaufl. Lebram, Oettinger u. Fuchs a. Berlin, Mendheim a. Vordamm, Dickens a. Elberfeld, Lange a. Stettin, Scheibe a. Dresden, Baumann a. Lüdenscheid, Plaut a. Glauchau, Jäger a. Altenburg und Hontsberg a. Hamburg. Frau Rittergutsbes. Fließbach a. Goczewken.

Hôtel de Thorn: Kaufl. Arnold a. Aachen, Robert a. Stendal, Kunze a. Leipzig, Ebeling a. Stuttgart, Jangal a. Glauchau, Schnieder a. Meerane und Rabde a. Schöneck. Lehrer Herrmann a. Marienwerder. Gutsbes. Maschke n. Fam. a. Damerau, Raykowski a. Mareese, Engler a. Schloß Kyschau, Möller a. Gr. Gartz, Witting a. Adl. Liebenau und Ostrowski n. Gem. a. Zugdam. Frl. Dyck a. Zugdam.

Preußischer Hof: Partikulier Müller u. Gose a. Stuhm. Kaufmann Breitenstein a. Nakel. Oekonom Kahlen a. Dirschau. Postexpedient Pohl a. Königsberg.

Deutsches Haus: Gutsbes. Gellmann a. Montau. Kaufl. Stral a. Berlin, Fürstenberg a. Königsberg, Meinhardt a. Thorn und Fröse a. Elbing. Hotelbes. Weckerle a. Neustadt. Oekonom Beyer a. Lauenburg. Inspector Borowski a. Bromberg. Cpt. Marggraf a. Memel.

Bujacks Hôtel: Kaufl. Sarr a. Memel, Martens a. Hamburg. Gutsbes. Schwarz a. Bromberg. Frau Rentier Balitzka a. Berlin.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Johann Carl Ludwig Mampe, in Firma C. L. Mampe hierselbst, ist zur Anmeldung der Forderungen noch eine zweite Frist bis zum **20. Mai c.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden. Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 15. Februar cr. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf

den 17. Juni cr.,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Stadt- und Kreis-Richter Jork im Terminszimmer No. 17 anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Besthorn, Liebert und Roepell zu Sachwaltern vorgeschlagen. [640]

Danzig, den 17. April 1863.

Königl. Stadt- u. Kreis-Gericht.
Erste Abtheilung.

Bekanntmachung.

Zu Folge Verfügung vom 15. Mai 1863, ist am 16. ej. m. in unser Handelsregister — und zwar:

1) in das Firmenregister unter No. 460, Col. 6,

2) in das Gesellschaftsregister unter No. 92

eingetragen, daß nach dem am 26 December 1862 erfolgten Ableben des Apothekers Carl Heinrich Herrmann Georg Schramm zu Danzig (Vorstadt Neufahrwasser)

1) die Wittwe Adelheid Amalie Louise Schramm geb. Ebner,
2) die Geschwister Schramm:
   a. Agnes Pauline Hermine, (geb. den 4 September 1852),
   b. Clara Franziska, (geb. den den 31. Juli 1854),
   c. Hedwig Caroline Adelheid, (geb. den 23. August 1862),
   } bevormundet durch den Apoth. Franz Otto Kaehler zu Danzig,

zu Danzig (Vorstadt Neufahrwasser), das von ihnen durch Erbgang erworbene Handelsgeschäft des Verstorbenen unter der bisherigen Firma

H. Schramm

in Danzig, (Vorstadt Neufahrwasser) fortführen.

Danzig, den 16. Mai 1863.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

[1464] v. Groddeck.

Bekanntmachung.

Im Einverständniß mit den Aeltesten der Kaufmannschaft und mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung, ist in Betreff der Erhebung der Lagergelder vom Theerhofe die Bestimmung getroffen worden, daß **vom 1. April cr.** ab das zur Kämmerei-Kasse fließende Lagergeld incl. der Schreibegebühren für jede auf den Hof gelieferte Tonne Theer oder Pech, zwar wie bisher mit 2½ Sgr. erhoben, dieser Betrag jedoch nur für den Monat der Einlieferung berechnet werden soll. Für jeden folgenden Monat wird dagegen an Lagergeld, statt des bisherigen Betrages von 4 Pf. pro Tonne, 6 Pf. pro Tonne erhoben werden, wobei jeder angefangene Monat für voll zu rechnen ist.

Diese abändernde Bestimmung wird hierdurch zur Kenntniß des betreffenden handeltreibenden Publikums gebracht. [1473]

Danzig, den 15. Mai 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachstehende Gegenstände sind hier als gefunden eingeliefert worden:

1) ein Federmesser und 2 Rthlr. baares Geld, gefunden im Juni 1862 in der Krugstube des Krügers Klonower in Warlubien;
2) ein alter lederner Zaum, gefunden am 28. October 1862 auf dem Wege von Buschin nach Roblau;
3) zwei Kisten mit Munition, 200 Pfd. schwer, gezeichnet E M 244 und 245, am 8. Febr. cr. in der Güterexpedition der Königl. Ostbahn zu Warlubien als verdächtig angehalten.

Die unbekannten Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, ihre Eigenthumsansprüche spätestens in termino

den 8. Juli 1863,
10 Uhr Vormittags,

bei dem unterzeichneten Gerichte zu erheben, widrigenfalls die Sachen den Findern werden zugesprochen werden. [1442]

Neuenburg, den 13. Mai 1863.

Kgl. Kreisgerichts-Commission II.

Bekanntmachung.

Vom 15. Mai cr. ab sind während der noch übrigen Zeit des laufenden Geschäftsjahres mit der Bearbeitung der auf die Führung des Handelsregisters sich beziehenden Geschäfte als Richter der Kreisrichter Dr. Maier, als Secretair der Kreisgerichts-Secretair Schenk beauftragt.

Graudenz, den 13. Mai 1863.

Königl. Kreis-Gericht.
1. Abtheilung. [1443]

---

10 bis 11,000 Rthlr. wünsche ich zu 5 pCt. Zinsen auf ländliche Hypothek zu beleihen. Adressen in der Expedition dieser Zeitung unter No. 1467 abzugeben.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen Hamburg und New-York,

eventuell Southampton anlaufend:

Post-Dampfschiff **Hantmonia**, Capt. Schwensen, am Sonnabend, den 30. Mai,
" **Teutonia**, Capt. Taube, am Sonnabend, den 13. Juni,
" **Borussia**, Capt. Haack, am Sonnabend, den 27. Juni,
" **Saxonia**, Capt. Trautmann, am Sonnabend, den 11. Juli,
" **Hammonia**, Capt. Schwensen, am Sonnabend, den 25. Juli,
" **Germania**, Capt. Ehlers, im Bau begriffen.

	Erste Kajüte.	Zweite Kajüte.	Zwischendeck.
Passagepreise: Nach New-York	Pr. Crt. Rthlr. 150,	Pr. Crt. Rthlr. 100,	Pr. Crt. Rthlr. 60.
Nach Southampton	£ 4,	£ 2. 10,	£ 1. 5.

Die Expeditionen der obiger Gesellschaft gehörenden Segelpacketschiffe finden statt:
nach **New-York** am 15. Juni per Packetschiff **Oder**, Capt. **Winzen**.

Näheres zu erfahren bei **August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,** so wie bei dem für den Umfang des Königreichs Preußen concessionirten und zur Schließung giltiger Verträge **für vorstehende Schiffe nur ausschließlich allein** bevollmächtigten **General-Agenten**

H. C. Platzmann in Berlin,

Louisenstraße 2,

und den dessen Seits in den Provinzen angestellten und concessionirten Haupt- und Special-Agenten.

Ferner expedirt der oben genannte General-Agent durch Vermittelung des Herrn **August Bolten, Wm. Millers Nachfolger in Hamburg** am 1. und 15. Juni Packetschiffe nach **Quebec.**

P. S. Wegen Uebernahme von Agenturen in den Provinzen beliebe man sich ebenfalls an den vorgenannten General-Agenten zu wenden. [125]



Regelmässige Passagier-Beförderung

bei theilweiser freien Passage, nach den rühmlichst bekannten deutschen Colonien

Dona Francisca u. Blumenau

am 10. Juni, 10. August und 10. October.

Nähere Auskunft ertheilen die Unterzeichneten, welche **allein** für obige Colonien bevollmächtigt sind, Passage-Zuschüsse zu leisten. Ferner expediren wir

nach Rio Grande do Sul am 10. Juni, 10. August und 10. October.

Weselmann & Co.,
concessionirte Passagier-Expedienten in Hamburg, 34 Stubbenhuk. [680]

Nächste Ziehung

am 31. Mai 1863:	am 1. Juni 1863:
Badische Eisenbahn-Loose.	**Kurhess. Staats-Anlehen.**
Gewinne in Gulden: 40,000 35,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000, 2000, 1000 2c. 2c. Geringster Treffer fl. 48.	Gewinne in Thalern: 40,000, 36,000, 32,000, 8000, 4000, 2000, 1500, 1000 2c. 2c. Geringster Treffer Rthlr. 60.

Der Verkauf dieser Staats-Anlehensloose ist in allen deutschen Staaten gesetzlich erlaubt.

Der Unterzeichnete ist im Stande die günstigsten Zahlungsbedingungen zu gewähren, welche **Jedermann** die Betheiligung ermöglichen. Verloosungspläne werden **gratis u. franco** übersandt, ebenso die Ziehungslisten gleich nach der Ziehung und die reellste und pünktlichste Bedienung zugesichert durch

Jacob Lindheimer jun.,
[1085] Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M., Saalgasse No. 1

Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Gabriel Sultan in Gollub haben die Gebrüder Cramer aus Nordhausen nachträglich eine Forderung von 373 Thlr. 21 Sgr. 11 Pf. ohne Vorzugsrecht angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderung ist auf

den 3. Juni cr.,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Concurs-Commissar, Herrn Assessor Schroedter im Terminszimmer No. 2 anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden. [1430]

Strasburg, den 28. April 1863.

Königl. Kreis-Gericht.
1. Abtheilung.
Der Commissar des Concurses.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Toews hierselbst ist der bisherige einstweilige Verwalter, Rechtsanwalt Mallison hierselbst zum definitiven Verwalter bestellt. [1441]

Carthaus, den 7. Mai 1863.

Königliches Kreis-Gericht.
1. Abtheilung.

Güter-Verkauf.

Ein adliges Gut in Westpr., ½ Meile von der Eisenbahn, 12 Hufen culmisch, Weizenboden in hoher Cultur, mit vollständig. Inventarium, gute Baulichkeiten, für 45,000 Thlr., bei 10,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. — **Ein Gut 8½ Hufen c. Weiz- und Gerstboden** in hoher Cultur, herrschaftl. Gebäude, für 35,000 Thlr., bei 10—12,000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen. — **Eine Besitzung in der Niederung,** 5 Hufen culmisch, alles hohes Land, niemals der Ueberschwemmung ausgesetzt, für 25,000 Thlr., bei 10,000 Thlr. Anz zu verkaufen. — **Eine Besitzung von 3 Hufen 20 Mg. culmisch,** Weizenboden, neue Gebäude, compl. Inventar, für 19,500 Thlr., bei 5—6000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen.

Näheres hierüber, sowie über Güter von mehr und minder Areal, ertheilt **Auskunft**

Th. Kleemann in Danzig,
[1283] Breitgasse No. 62.

Eine ächte Steiner'sche Violine ist für den Preis von **200 Thlr.** zu verkaufen und zu besehen Vorstädtischen Graben No. 62, 2 Treppen. [1466]

Ein adliges Gut

in der Königsberger Gegend, c. 10 Huf. culm., Boden 1. Kl., in hoher Kultur, sehr guten Baulichkeiten, ausgez. Hypothek, (24,000 Thlr. zur 1. St. à 4% eisernes Kapital) soll wegen Uebernahme einer Domaine bei 12 bis 15,000 Thlr. Anzahl. schleunigst verkauft werden; imgl. verschiedene kleine und größere Güter in der Heiligenbeiler und Elbinger Gegend weiset nach

Adolph Sasse,
[1440] Kämmersdorf p. Güldenboden.

Auction über Fettvieh zu Stadtgebiet.

Mittwoch, den 20. Mai cr., Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Grundstücke des Herrn Mielcke zu Stadtgebiet, mit Bewilligung zweimonatlichen Credites, öffentlich versteigert werden:

5 Ochsen, 1 Bulle, 3 Kühe, 120 Hammel

sämmtlich kernfett, wozu die betreffenden Herren Gewerbetreibenden eingeladen werden.

[1465] **Nothwanger,** Auctionator.

Die große freiwillige Auction,

die am 18. und 19. Juni dieses Jahres auf dem Gute **Locken bei Schöneck** stattfinden sollte, wird aufgehoben, da ich die Güter weiter gepachtet habe.

[1471] **v. Lyskowski.**

Den Ein- und Verkauf

von Staatspapieren, Pfandbriefen, Kreisobligationen und sonstigen in- u. ausländischen Werthpapieren, Eisenbahn- und Industrie-Actien vermitteln zum Tagescourse; auch ertheilen auf mündliche oder schriftliche Anfragen hierüber gern bereitwillige Auskunft

Borowski & Rosenstein,
in Danzig,
[3642] Große Wollwebergasse No. 16.

Wasserheil-Anstalt

n Charlottenburg bei Berlin.

[5690] Dr. Eduard Preiß.

Frisch gebrannter Kalk

ist aus meiner Kalkbrennerei bei Neufahrwasser und Gerbergasse No. 6 stets zu haben.

[1114] **W. Wirthschaft.**

Institut für chemischen Unterricht u. chemische u. mikroskopische Untersuchungen
von

[546] **Cuno Fritzen,**
Breitgasse 43. Sprechstunden von 12—2 Uhr M.

Die

Färberei, Druckerei, Wasch-Fleck- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt

von

Heinrich Karkutsch

in Königsberg i. Pr.,
Judenkirchhofsquerstraße 3,

erlaubt sich ein geehrtes Publikum auf ihre in dies Fach einschlagende, mit der größten Sauberkeit und unter den solidesten Bedingungen ausgeführte Arbeiten hiermit ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Daselbst werden alle Arten seidener, halbseidener, challi, wollener und baumwollener Zeuge aufs beste in den lebhaftesten Farben aufgefärbt, Shawls und Tücher jeder Art werden, so wie seidene, halbseidene, challi, wollene, Kattun- und Mousseline-Kleider, wollene Stickereien und Fußteppiche, aufs klarste gewaschen und appretirt.

Shawls und Tücher werden in schönen hellen Farben aufgefärbt, daß sowohl die Farben der Borten, als auch der Blumen unverändert hervortreten.

Weiße Blonden, Handschuhe, Strümpfe, Atlas- und Krepkleider, werden aufs schönste gewaschen, im klarsten Lichtweiß aufgefärbt.

Baumwollene Gardinen- und Möbelstoffe werden aufs beste gewaschen und geglättet.

Aechter Sammet in allen Farben wie neu hergestellt.

Für die eingelieferten Gegenstände wird 1 Jahr garantirt.

Alleinige Annahme in Danzig bei Fräulein Louise Hesse, Wollwebergasse 2. [1281]

Für Landwirthe.

Aecht amerikanischen Baker-Guano

enthaltend **laut Analyse des Freiherrn Dr. von Liebig ca. 80% phosphorsauren Kalk,** empfehlen

Richd. Dühren & Co.,
[6430] Poggenpfuhl No. 79.

Asphaltirte Dachpappen,

deren Feuersicherheit von der Königl. Regierung zu Danzig erprobt worden, empfiehlt in Längen und Tafeln in verschiedenen Stärken die Fabrik von

Schottler & Co.,
in Lappin bei Danzig,

welche auch das Eindecken der Dächer übernimmt Bestellungen werden angenommen durch die Haupt-Niederlage in Danzig bei Herrn

Hermann Pape, Buttermarkt 40.

Asphaltirte Dachpappen

bester Qualität von **Alb. Damcke & Co. in Berlin** halte stets auf Lager. Das Eindecken der Dächer lasse ich durch einen zuverlässigen Meister unter Garantie billigst besorgen.

Rud. Malzahn,
[222] Langenmarkt No. 22.

Spritzenschläuche

von Leder, mit Kupfer genietet, Feuereimer, Treibriemen, hanfene Spritzenschläuche, welche immer auf Lager vorräthig sind, empfiehlt

E. Trosiener
[1470] in Danzig, 3. Damm No. 2.

Auf dem Dominium Groß-Golmkau stehen fünf fette Kühe und zwanzig sehr junge fette Mastschweine zum Verkauf.

[1469] **G. Steffens.**

---

52 Stück sehr schöne Fetthammel stehen auf dem Gute Lindenwald bei Marienburg zum Verkauf.

[1444] **Hintz.**

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Vertreterin der Hausfrau, oder als Gesellschafterin, oder auch als Gehilfin der Hausfrau. Gehalt wird nicht verlangt, wohl aber eine freundliche Behandlung. Näh. unter **A. E.** 1439 in der Exped. dieser Zeitung.

Ein unverheiratheter Wirthschafts-Inspector, 29 Jahre alt, der auf mehreren größeren Güter Westpreußens fast selbstständig fungirt hat, die Brennerei practisch erlernt hat, und die besten Zeugnisse aufzuweisen im Stande ist, sucht sogleich ein Engagement. Gefällige Adr. werden erbeten unter 1456 in der Exped. dieser Ztg.

Ein Wirthschafts-Inspector, mit guten Zeugnissen, sucht sogleich eine Stelle. Gef. Adr. werden in der Exped. d. Ztg. unter **Z. 1261** erbeten.

Ein junger Mann, der die Landwirthschaft erlernen will, findet eine Stelle ohne Pension. Näheres unter No. 1291 durch die Exped. dieser Zeitung.

Nummerirte Sperrsitzplätze zum Victoria-Theater, à 9 Sgr., sind täglich zu haben Heilige-Geistgasse 40 C, 2 Tr. [1453]

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.